

# Störungen im Schreibprozess erkennen und beheben

SUSANNE BECKER

Störungen des Schreibprozesses können in jeder Phase auftreten.  
Die Lokalisierung ist oft bereits der Schlüssel zum Problem.  
Vermitteln Sie Ihren Schülern Strategien, wie sie Blockaden und Stockungen während des Schreibens begegnen können. Die Übersicht bietet eine Auswahl von Ratschlägen für jede Etappe im Schreibprozess.

## Vor dem Schreiben

Störung	Hilfe
Thema kann nicht eingegrenzt oder zugespitzt werden	<ul style="list-style-type: none"><li>– Partner- oder Teamgespräche; Partnerinterviews zum Thema, Kartenabfrage</li><li>– gedankliche Wende: „Was will der Leser dazu lesen?“ anstatt „Was will ich schreiben?“</li></ul>
Keine Ideen	<ul style="list-style-type: none"><li>– inhaltliche Vorbereitung intensivieren</li></ul>
Gliederung der Ideen gelingt nicht	<ul style="list-style-type: none"><li>– Strukturierungsaufgaben zur Ordnung der Einfälle (Mind-Map, Cluster, bildliche Skizze, Stichpunkte notieren und die Bedeutung zwischen ihnen benennen)</li><li>– Schreibregeln und Merkmale einer Textsorte als Vorgabe für die Gliederung nutzen, Ideen diesen Punkten zuordnen</li></ul>
Zuviel Planungs- und Vorbereitungszeit	<ul style="list-style-type: none"><li>– Ist der Schüler schlecht vorbereitet? Dann zurück zur Vorbereitung des Themas</li><li>– Hat er Angst vor dem Schreiben? Aufgabe reduzieren, z. B. lediglich inhaltliche wichtige Punkte sammeln lassen oder ein Schreibgerüst mit Formulierungshilfen anbieten</li></ul>

## Während des Schreibens

Störung	Hilfe
Der erste Satz „kommt“ nicht	<ul style="list-style-type: none"><li>– Ersatzeinleitung, die die Schreibabsicht formuliert und dann in den „eigentlichen“ Text übergeht: <i>Ich verfasse eine Beschreibung einer Märchenfigur. Sie ist ... Oder Dieses Protokoll ist ein Verlaufsprotokoll, deswegen schreibe ich alle wichtigen Schritte mit auf. Zu Beginn ...</i> Die Sätze später umschreiben oder streichen</li><li>– assoziatives oder automatisches Schreiben: jeden Einfall notieren, ohne Pause; wenn die Ideen stocken, einfach das letzte Wort wiederholen, wiederholen, wiederholen, bis es weitergeht; nach einer bestimmten Zeit stoppen und die Ideen filtern</li><li>– Ersten Satz aus einem Textmuster „abschreiben“ und später in einen eigenen Satz umarbeiten</li></ul>
Nach drei Sätzen „fertig“	<ul style="list-style-type: none"><li>– assoziative Methode: Jeden Satz auf ein Konzeptpapier schreiben und eine erneute Ideensuche einschieben</li><li>– was gehört noch zu den genannten Punkten? Welche anderen Aspekte stehen damit in Verbindung?</li><li>– Fragen zu bestimmten Aspekten formulieren, um fehlende Aussagen zu ermitteln wie z. B.: Wie groß ist die Märchenfigur? Was für eine Frisur hat sie? Mit den Antworten ergänzt der Schüler den knappen Ausgangstext.</li></ul>

Störung	Hilfe
Schreibblockade, weil der Plan fehlt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitteilungsabsicht formulieren und darüber ins Schreiben kommen: <i>Ich möchte eine Beschreibung verfassen, die das Unheimliche von Rotkäppchens Wolf deutlich macht. Dazu wähle ich aus, was am Wolf Furcht einflößt, und zwar ...</i></li> <li>– Fragemethode: zu jedem Abschnitt W-Fragen formulieren, die Fragen ordnen, die Antworten aufschreiben. Satzübergänge überarbeiten</li> <li>– Kartenmethode: Jede Idee auf eine Karte notieren, die Karten herumschieben und ordnen, Fehlendes ergänzen, bis ein Schreibplan steht</li> </ul>
Das Schreiben stockt aufgrund fehlender Schreibroutine	<ul style="list-style-type: none"> <li>– den vorhandenen Text laut lesen, das regt das Weiterdenken an</li> <li>– assoziative oder automatische Schreibphase einlegen: mehrere Minuten schreiben, passende Ideen zu Sätzen umformulieren, den Ablauf mehrfach wiederholen, ausgewählte Sätze zu einem Text verbinden</li> <li>– einzelne kurze Statements formulieren, erst später verbinden und zu Satzgefügen ausformen</li> <li>– andere fragen, was sie im Anschluss an den bereits geschriebenen Text erwarten</li> </ul>
Ziel aus den Augen verlieren, immer weiter schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pause machen</li> <li>– in drei Sätzen formulieren, worum es geht, bereits verfasste Sätze zuordnen, alle anderen streichen</li> <li>– Einleitung formulieren, die Absicht und Inhalt zusammenfasst: <i>Im Folgenden will ich ein Diagramm auswerten und die Ergebnisse schriftlich darstellen. Ich halte zuerst fest, welcher Sachverhalt ...</i></li> <li>– Mitschüler Text gegenlesen lassen und sich an deren spontaner Beurteilung orientieren</li> </ul>
Sprachliche Mittel fehlen: „Wie soll ich das ausdrücken?“ Oder „Kann man das so sagen?“	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wort oder Satz markieren, weiterschreiben und Problem im Anschluss lösen</li> <li>– Ausprobieren: Satzglieder umstellen, Wörter oder Wortgruppen austauschen oder weglassen; Satz verkürzen, Satz erweitern</li> <li>– Text laut lesen oder sich von jemandem anderen vorlesen lassen: Ungereimtheiten, Wortwiederholungen, schiefe Formulierungen fallen leichter auf</li> </ul>

### Zum Abschluss des Schreibens

Störung	Hilfe
Text wird immer weiter bearbeitet	– gemeinsame Auswahl von Kriterien und Zeitvorgabe grenzen die Aufgabe ein
Ideen für Überarbeitung fehlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kriterienkatalog für Texte, Schreibenleitung oder Checkliste Punkt für Punkt durchgehen. Tipp: Bei einem Lesedurchgang nur einen Aspekt verfolgen – zuerst die formalen Merkmale (Umfang, Tempus), dann Stil (sachlich, anschaulich etc.).</li> <li>– Überarbeitungshinweise mit Teammethoden wie Schreibkonferenz oder Textlupe sammeln</li> </ul>